

Stellungnahme zum Bericht in der SZ vom 12. September:
„Milchbauern fühlen sich von CDU verraten“

Schockenhoff fordert Fairness
im Kampf um fairen Milchpreis

Zum wiederholten Male wollen einige blindwütige Milchbauern mit aggressiver Agitation und mit Hilfe der Medien gegen die CDU und gegen mich den Eindruck erwecken, dass die Union und ich als ihr Abgeordneter aus der Region nicht für sie und ihr Anliegen da sind. Das Gegenteil ist der Fall! Auch ich bin für einen fairen Milchpreis. Genauso bin ich aber auch für einen fairen Umgang miteinander. Und deshalb frage ich mich schon: Warum werden zu solchen Aktionen vor meinem Wahlkreisbüro in der CDU-Kreisgeschäftsstelle in Weingarten ausgerechnet nur Journalisten, Pressefotografen und Kamerateams eingeladen und einbestellt? Warum wird so ein wichtiger Termin nicht ordentlich mit mir vereinbart, wie man das unter erwachsenen Menschen kennt? Ich habe in den letzten Tagen und Wochen mit über 100 Milchbauern in der Region persönlich geredet. Ich habe viele Milchviehhöfe selbst aufgesucht und mir ein Bild über die schwierige Situation vieler Milchbauern gemacht. Ich sehe und teile ihre Sorgen und Ängste und ich suche mit den Betroffenen nach Lösungen und Verbesserungen. Ich habe in der vergangenen Woche auch die Ignoranz der EU-Agrarministerin und die unflexible Haltung der EU-Kommission gegenüber unseren Milchbauern kritisiert. Darüber haben die örtlichen Medien natürlich nicht berichtet (siehe: www.cdu-ravensburg.de).

Ich habe zu meinem großen Bedauern aber auch feststellen müssen, dass in der Region die Milchbauern nicht mit einer Sprache sprechen und nicht ein Ziel verfolgen, das möglichst allen hilft und mit dem alle leben können.

Statt jetzt medienwirksam und unfair auf Politiker einzudreschen, fordere ich mit Nachdruck alle Milchbauern aus dem BDM und dem Bauernverband auf: Setzen Sie sich an ihrer Verbandsspitze und an der Basis endlich an einen Tisch (ich kümmere mich gerne um einen Schlichter)! Formulieren Sie ihre Anliegen und Forderungen einheitlich an die Politiker in Deutschland und in der EU! Kämpfen Sie fair für einen Milchpreis! Verzichten Sie auf blindwütige Agitationen, mit der Sie nicht nur ein gutes Ergebnis, sondern auch Nachbarschaften, Freundschaften und Verträge wichtiger Abnehmer (Süßwarenindustrie in Italien beispielsweise) zu Ihrem eigenem Schaden gefährden! Ich setze mich weiter für einen fairen Milchpreis für faire Landwirte ein – bis zum 27. September und darüber hinaus.

Dr. Andreas Schockenhoff MdB